

Telefonische Erreichbarkeit im Unterricht

Beitrag von „O. Meier“ vom 30. Januar 2020 06:25

Zitat von alias

nachdem das private Handy als notwendiges Notruf- und Infomedium in der Konferenz dringend empfohlen wurde.

Wurde empfohlen? Willkommen in der Wunderwelt des Passivs. Von wem?

Zitat von alias

Falls jedoch ein Notfall geschieht, der wegen der Nichterreichbarkeit böse endet, muss man sich sicher einigen unangenehmen Fragen stellen

So muss sich z.B. der Empfehlende die Frage stellen lassen, wo denn die Diensthandys sind, wenn diese doch als Notfallmedium so wichtig wären.

Wenn jederzeitige Telefonierbarkeit wichtig wäre, müsste man sich auch darum kümmern, dass es da ein zuverlässiges System gibt. Jeder bringt sein Handy mit und wir hoffen darauf, dass alle regelmäßig den Akku laden (und der auch noch in Ordnung ist etc.), ist jedenfalls keine Notfallstartegie.

Bei uns stehen noch richtige Telefone in den Klassenräumen. Ob das nun daran liegt, dass der Schulträger diese für zuverlässiger hält, oder ob er schlicht noch nicht mitbekommen hat, dass es mittlerweile eine drahtlose Alternativetechnologie gibt, sei mal dahingestellt. Zumindest hat er sich darum gekümmert, dass wir Telefone zur Verfügung haben, anstatt auf Konferenzen zu erzählen, wir seien privat dafür verantwortlich.

Ich hatte mal ein Handy. Aber irgendwie war's mir zu doof, das ständig 'rumzuschleppen, falls mal was vermeintlich wichtiges ist und ich ganz schnell wo anrufen muss. Ich hab's nicht mehr. Aber ich habe eine Taschenlampe dabei, die brauche ich ständig. Und ein Taschenmesser und ein Stück Schnur. So etwas finde ich praktisch.

Wo waren wir. Ach ja, es ging ja eigentlich um telefonische Erreichbarkeit, zumindest war das der Anlass für den Thread. Mir teilte mal eine Schülerin mit, dass sie aber während der Klausur ihr Handy anlassen müsse, wenn die Kita anriefe, blabla, Notfall, blabla. Als ich ihr mitteilte, dass sie nicht ihr aktivierte Mobiltelefon an der Klausur teilnehmen könne, erwiderte sie, dass ich dann aber verantwortlich sei, wenn mit ihrem Kind etwas wäre.

Das war mir dann zu hysterisch, um darauf zu antworten.

Nee, wenn man einer qualifizierten Einrichtung sein Kind anvertraut, muss man der auch insofern vertrauen, dass das zuständige Personal auch im Notfall richtig reagiert. Gehen wir mal davon aus, dass die ein Telefon haben, mit dem sie die Eltern anrufen könnten. Dann können die mit dem gleichen Apparat auch einen Notruf absetzen.

Alles, was kein Notfall ist, kriegen die auch ohne Mutti und Pappi hin. Das ist deren Job.

Das schöne an den Zeiten ohne Mobiltelefonie war, dass man solche Fragen gar nicht stellte.